

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 9

Artikel: Watson - News unfucked : der Marignano-Liveticker
Autor: Werner, Jonas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● 13. September 1515

Werden die Schweizer Männer wieder wohlauf in ihre Heimat zurückkehren? Ersten Meldungen zufolge sind bereits 10000 eidgenössische Reisläufer auf dem Weg über die Alpen. Wo sind die anderen? Verfolgen Sie den Krieg da unten hautnah mit dem Watson-Liveticker!



● 11:00 Uhr

Gemäss unklaren Augenzeugeberichten befinden sich immer noch viele Zürcher und Basler vor den Toren Mailands. Die Stimmung sei ausgelassen, so ein Italiener. Einige Innerschweizer würden den freien Nachmittag dazu nutzen,

den Schweizer Pavillon an der Expo Mailand zu verwüsten. Mediensprecher Andrea Arcidacano berichtet von beschämenden Szenen. Sämtliche Apfelinige lägen auf dem Boden. Einige Luzerner Reisläufer würden damit drohen, alle Salz-Packungen in den Fluss Po zu werfen. Ist damit der Höhepunkt der Eskalationen erreicht? Machen Sie mit bei der Umfrage:

- Sämtliche Eidgenossen kehren nach Hause zurück. (1290 Stimmen)
- Alle sterben. (567 Stimmen)
- Die Eidgenossen erobern am Nachmittag Mailand und am späten Abend Rom. (12987 Stimmen)



● 11:30 Uhr

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zeigt sich in einer Erklärung «erschüttert» über die Zustände in Mailand. Sie lobt die Berner Soldaten, die sich mit einem Vertrag von Gallarate einverstanden erklärt und sich mittlerweile auf der Höhe des Gotthards befänden. Die BDP-Bundesrätin ruft namentlich die Zürcher Männer dazu auf, sich von weiteren Provokationen fernzuhalten (sda).



● 12:30 Uhr

Schüsse gehört! Oder vielleicht auch Schwerthiebe. Sehen Sie hier die besten Waffen unserer Armee.



● 12:48 Uhr

Unsere junge Reporterin hat vor Ort die tollsten Oberkörper abgelichtet. Hier geht es zur [Foto-galerie](#)...



● 15:00 Uhr

Endlich! Die Schlacht beginnt! Infos folgen...



● 15:03 Uhr

Erste Tote!



● 15:09 Uhr

Die Ereignisse überschlagen sich. Überall Blut und am Boden tolle, durchtrainierte Oberkörper. (Hier geht es zur [Fotogalerie](#)). Unsere Praktikantin vor Ort berichtet von Tausenden Toten in den ersten Minuten. Wir warten aber noch auf eine offizielle Schätzung!



● 16:56 Uhr

Immer noch Krieg. Die Eidgenossen jetzt mitten unter den Franzosen. Unsere Praktikantin ist mit dabei. (Hier ein paar Selfies, aufgenommen mit dem neuen iPhone6). Nebst der vielen Toten bereiten unserer Reporterin die hygienischen Missstände für grosse Sorgenfalten auf ihrer hübschen Stirn.



● 17:45 Uhr

Der grosse Vergleich: Marignano oder Sempach: Wo gab es mehr Tote? Mehr tolle Oberkörper? Hier der [Bericht](#).



● 19:45 Uhr

Pause! Es ist momentan zu dunkel, um zu kämpfen. Keine Angst – morgen geht es ja weiter. Unsere Praktikantin zählt die Toten und versucht ein paar geile Fotos zu schiessen (mit dem neuen iPhone6). Watson hat ein paar Politiker-Statements abgefangen. Toni Brunner (SVP): «Ich drücke unseren Männern da unten beide Daumen. Verfolge das Kriegsgeschehen natürlich live aus dem Stall. Kompliment an Watson. Wozu braucht es überhaupt den Konzessionssender SRF?» Peter Wanner (unabhängig): «Tolle Story! Kompliment an Watson! Bis gestern wusste ich gar nicht, was ein Liveticker ist! Gratulation auch an die junge Praktikantin in Marignano!» Klaus J. Stöhlker (hat uns angerufen): «Als Deutscher sage ich es jetzt mal sehr vorsichtig: Krieg ist auch ein Geschäft. Beide Parteien wollen gewinnen – aber wer verkauft sich am besten? Klarer Sieger bis jetzt: Watson! Ein junges, aufgestelltes Team!»



Am Liveticker: Thomas Maissen und Roger Benoit

ANZEIGE

